Greifenhagener Kreis-Zeitung

Amtliches Kreisblatt für den Kreis Greifenhagen

Nr. 51. **Sonnabend, den 3. Mai 1919.** **75. Jahrg.**

Auszug
aus der Rechnung der Kreiskommunalkasse des Kreises Greifenhagen für das Rechnungsjahr 1917.

Kb. Nr.	Benennung	M	₰
	Einnahmen.		
	Titel I.		
1	Kreis- und Amtsverwaltung	60628	88
	Titel II.		
2	Kreisgebäude (Miete vom Kreishaus)	3500	—
	Titel III.		
3	Chausseeverwaltung	55827	30
	Titel IV.		
4	Greifenhagener Brücken	9140	—
	Titel V.		
5	Kleinbahnen	17888	20
	Titel VI.		
6	Ueberlandzentrale	6050	—
	Titel VII.		
7	Sonstiges Vermögen	4990	13
	Titel VIII.		
8	Armenwesen	6004	16
	Titel IX.		
9	**Abgaben und Gebühren.**		
	1. Kreisabgaben	250622	95
	2. Kreisumsatzsteuer	27285	64
	3. Wertzuwachssteuer	1595	23
	4. Schankkonzessionssteuer	950	—
	5. Betriebssteuer	3918	80
	6. Kreishundesteuer	12048	—
	7. Jagdscheingebühren	2950	74
	zus.	299371	36
	Titel X.		
10	Insgemein	31955	83
	Wiederholung.		
	Titel I	60628	88
	Titel II	3500	—
	Titel III	55827	30
	Titel IV	9140	—
	Titel V	17888	20
	Titel VI	6050	—
	Titel VII	4990	13
	Titel VIII	6004	16
	Titel IX	299371	36
	Titel X	31955	83
	zus.	495355	36
	Ausgaben.		
	Titel I.		
	Kreis- und Amtsverwaltung	54366	05
	Titel II.		
	Kreisgebäude	2532	11
	Titel III.		
	Chausseeverwaltung	94054	73
	Titel IV.		
	Greifenhagener Brücken	14394	84
	Titel V.		
	Kleinbahnen	36253	09
	Titel VI.		
	Ueberlandzentrale	12750	—
	Titel VII.		
	Wegebaufonds	25000	—
	Titel VIII.		
	Armenwesen	18368	43
	Titel IX.		
	Provinzialabgaben	100752	—
	Titel X.		
	Gesundheitspflege	9505	65
	Titel XI.		
	Förderung der Landwirtschaft	3400	—
	Titel XII.		
	Förderung des Handwerks	—	—
	Titel XIII.		
	Unterstützungen an Vereine	5060	—
	Titel XIV.		
	Sonstige Ausgaben	32259	37
	zus.	408696	27
	Abschluß.		
	Die Einnahmen betragen	495355	36
	Die Ausgaben betragen	408696	27
	Bestand	86659	59

Vorstehender Auszug wird nach Vorschrift des § 129 der Kreisordnung veröffentlicht.

Greifenhagen, den 22. April 1919.

Der Kreisausschuß. Koehler.

Der Arbeiterrat Greifenhagen. J. A. Schreen.

Gegen die mit der schweren Lebensmittelnot zunehmende Unsicherheit in Stadt und Land, gegen die aus dem Anwachsen des Verbrechertums entstehende größere Gefahr für Leben und Eigentum, gegen bewaffneten Aufruhr, Plünderung und Bandendiebstahl sich selbst zu schützen, ist Pflicht und Recht der Einwohner des Staats.

Für diesen Selbstschutz sind — wo die Verhältnisse es erfordern — und, soweit tunlich, in möglichster Anlehnung an schon bestehende ähnliche Einrichtungen

Einwohnerwehren

zu bilden.

Die Organisation dieser **freiwilligen** Schutzwehren soll sich den örtlichen Verhältnissen und Bedürfnissen anpassen, jedoch müssen **in jedem Falle** die nachstehenden grundsätzlichen Gesichtspunkte Anwendung finden.

1. Die zum Zweck des Selbstschutzes geschaffenen Einwohnerwehren sollen sich aus allen Schichten der Bevölkerung zusammensetzen und in ihren Reihen jede gegensätzliche Betätigung politischer Richtung oder wirtschaftlicher Interessen ausschließen.

2. Die Bildung der Einwohnerwehren erfolgt durch die örtlichen Kreis- und Gemeindebehörden unter Mitwirkung der A.- und der B.- und L.- Räte.

3. Bei der Bildung von Einwohnerwehren zum Schutz größerer industrieller Werke oder landwirtschaftlicher Güter sollen vor allem die Arbeiter und Angestellten der Werke oder Güter beteiligt werden.

4. Die Mitglieder der Einwohnerwehr müssen möglichst über 24 Jahre alt und vertrauenswürdig sein. Auf die Beteiligung erprobter Feldzugsteilnehmer ist wegen ihrer Vertrautheit mit den neuen Nahkampfmitteln besonderes Gewicht zu legen. Bei der Auswahl und bei der Bewertung der Vertrauenswürdigkeit sollen die örtlichen Berufsorganisationen, Gewerkschaften und Gewerkschaftskartelle zur gutachtlichen Aeußerung herangezogen werden. Durch die ihnen beiwohnende Personenkenntnis werden sie hierbei wertvolle Hilfe leisten können.

5. **Die Mitglieder der Einwohnerwehren müssen sich bei ihrem Eintritt durch Handschlag verpflichten, der republikanischen Staatsform und der vom Volke gewählten Regierung ihre treuen Dienste zu widmen und die vom Volke gegebenen Gesetze und die öffentliche Ordnung nötigenfalls mit Waffengewalt zu verteidigen.** Ueber diese Verpflichtung ist eine Niederschrift aufzunehmen und von den Mitgliedern zu vollziehen. Wer diese Erklärung nicht abgeben will, darf nicht aufgenommen werden.

6. Die Mitglieder der Einwohnerwehr wählen ihre Führer selbst; ihnen sind sie im Dienst zum Gehorsam verpflichtet.

7. Die Einwohnerwehren halten Appelle ab. Die Mitglieder sind verpflichtet, daran teilzunehmen. Auf die Berufsarbeit der Teilnehmer ist Rücksicht zu nehmen.

8. Der Dienst in der Einwohnerwehr ist ehrenamtlich, jedoch soll auf Antrag der durch die Teilnahme am Dienst und an den Appellen nachweislich entgangene Arbeitsverdienst erstattet werden.

9. Für die entstehenden Unkosten hat die Gemeinde einzutreten, in deren Interesse die Wehr errichtet wird.

Die Versicherung der Mitglieder gegen Dienstbeschädigung bleibt besonderer Regelung vorbehalten.

10. Die Einwohnerwehren sind dem Oberpräsidenten unterstellt. Der Oberpräsident hat zu prüfen, ob eine Einwohnerwehr den Richtlinien dieses Erlasses entspricht und ob ihr Waffen auszuhändigen sind. Er hat dauernd durch Personen, die das öffentliche Vertrauen genießen, die Einwohnerwehren überwachen zu lassen.

11. Die für die Einwohnerwehren notwendigen Waffen werden durch Vermittelung des Kriegsministeriums auf Anfordern des Oberpräsidenten zur Verfügung gestellt. Gegen Mißbrauch der Waffen und gegen die Gefahr, daß sie bei Unruhen in falsche Hände kommen könnten, sind Sicherheiten zu schaffen. Wo die Verhältnisse es zulassen, sind den Mitgliedern der Einwohnerwehr nur die Gewehrschlösser in Verwahrung zu geben, die Gewehre selbst und die Munition aber an einem unter Aufsicht des Führers der Wehr stehenden sicheren Orte aufzubewahren, an dem sie bei Alarm in Empfang genommen werden können.

Berlin, den 15. April 1919.

Die Preußische Regierung.

Im Anschluß an den Erlaß des Ministeriums des Innern vom 15. April ds. Js. — II d 2167 —, betreffend die Errichtung von Einwohnerwehren.

In den in dem vorstehend bezeichneten Erlaß angegebenen grundsätzlichen Gesichtspunkten halte ich im Interesse der Einheitlichkeit der Durchführung einige nähere Ausführungsbestimmungen für zweckdienlich. Im Einvernehmen mit dem Zentralrat bestimme ich daher:

1. Einwohnerwehren sind nicht durchweg in sämtlichen Ortschaften zu gründen. Es kommen in der Hauptsache nur solche Ortschaften in Frage, deren Lage zu den Verkehrswegen oder zu Industrieanlagen die Gefahren des bewaffneten Aufruhrs, der Plünderung und der Bandendiebstähle erhöht. Besonders wären dies Ortschaften in der Nähe von Bahnstrecken und in der Umgebung größerer Städte und Industrieorte sowie der Hafenplätze.
2. Auf die Zusammensetzung der Wehren aus allen Schichten der Bevölkerung ist besonders Augenmerk zu richten. Die Gründung selbst hat durch die örtlichen Kreis- und Gemeindebehörden unter Mitwirkung des etwa vorhandenen Arbeiterrats und der etwa vorhandenen Bauern- und Landarbeiterräte zu erfolgen. (Hierbei möchte ich zur Vermeidung häufig vorgekommener Verwechselungen nochmals hervorheben, daß der Arbeiterrat als politisches Organ anzusehen ist, während die Tätigkeit der Bauern- und Landarbeiterräte lediglich auf wirtschaftlichem Gebiete liegt.
3. Die Alarmierung der Wehr darf nur bei unmittelbar drohender Gefahr erfolgen und nur auf Anordnung des Landrats unter Mitwirkung des Kreisarbeiterrats. In Fällen des unmittelbaren Angriffs auf eine Ortschaft oder Teile derselben kann von der Einholung des Alarmierungsbefehls abgesehen werden; nach Beseitigung der Gefahr ist dem Landrat von dem Führer der Wehr ohne besondere Aufforderung über die Vorkommnisse sofort Bericht zu erstatten. Eine Verwendung der Wehr zu anderen Zwecken als zur Abwendung von Gefahr für Leben und Eigentum der Einwohner ist streng untersagt.
4. Die vorgesehenen Appells dürfen von keiner Seite zu politischen Veranstaltungen benutzt werden.
5. Besonderes Gewicht ist darauf zu legen, daß den Mitgliedern der Wehr, die in einem Arbeitsverhältnis stehen, durch ihre ehrenamtliche Tätigkeit kein Nachteil entsteht. Es ist daher mit den in Frage kommenden Arbeitgebern ein Uebereinkommen zu treffen, daß die Arbeiter durch die Teilnahme an Appells und Abwehrmaßregeln nicht ihre Arbeitsstelle verlieren. Falls die Arbeitgeber für die vorgenannten Zeiten den Arbeitsverdienst nicht weiterzahlen wollen oder können, haben die Gemeinden schon bei Gründung der Wehr generell die Verpflichtung zu übernehmen, Ausfälle der Arbeiter an Arbeitsverdienst, auf Gemeindekosten zu übernehmen. Auf jeden Fall muß dem Arbeiter sein voller Verdienst gewahrt bleiben.
6. Da die Gründung und Ueberwachung der Wehren mir übertragen ist, lege ich besonderen Wert darauf nochmals festzustellen, daß die örtliche Ueberwachung durch den Landrat, Arbeiterrat und Bauern- und Landarbeiterrat **gemeinschaftlich** zu erfolgen hat.
7. Die Waffen sind für jeden Ort besonders anzufordern, die Abholung aber muß kreisweise erfolgen, da sonst die Gefahr besteht, daß einzelne Sendungen nicht ihr Ziel erreichen. Die Verteilung an die einzelnen Wehren erfolgt durch den Landrat. Die Aufbewahrung der Waffen könnte durch den Amts- resp. Gemeindevorsteher erfolgen, während die Munition bei dem Führer der Wehr niedergelegt wird, der sie vor dem Gebrauch ausgibt.
8. Die Ausgabe der Waffen erfolgt nur auf Grund eines vom Landrat und Arb. und B. u. L. Arb. Rat unterschriebenen Ausweises. Waffen dürfen nur solche Personen erhalten, die die Verpflichtungserklärung auf die Republik usw. (Ziffer 5 der Bestimmungen) vollzogen haben. Jedem Mitglied ist bei Aushändigung dieses Ausweises mitzuteilen, an welchem Ort im Falle des Alarms die Ausgabe der Waffen stattfindet und welcher Platz als Alarmplatz dient.

Sollten an einzelne Wehren bereits Waffen und Munition geliefert und ausgehändigt sein, so ersuche ich ergebenst, diese sofort wieder einzuziehen und in polizeiliche Verwahrung zu geben. Ausnahmsweise kann der besonders zuverlässigen Personen, die Ziffer 5 der Bestimmungen erfüllt haben, von der Rückgabe schon jetzt abgesehen werden. Schon jetzt können ferner bei unmittelbar bevorstehender Gefahr die Waffen auf dortige Anordnung in Verbindung mit dem A.-Rat wieder ausgegeben werden.

Stettin, den 24. April 1919.

Der Zentralrat. Haepfner. Der Oberpräsident. Lippmann.

Veröffentlicht.

Die Ortsbehörden ersuche ich auf Grund der vorstehenden Bestimmungen unter Mitwirkung des etwa vorhandenen Arbeiterrats und der etwa vorhandenen Bauern- und Landarbeiterräte alsbald festzustellen, ob gemäß der Nr. 1 der Ausführungsbestimmungen des Herrn Oberpräsidenten die Gründung einer Einwohnerwehr für ihren Bezirk erforderlich ist, und sodann den Antrag

auf Gründung einer Einwohnerwehr **unter näherer Begründung des Bedürfnisses** baldmöglichst **hier** zu stellen.

Mit dem Antrag ist eine Liste derjenigen Personen, welche in die Einwohnerwehr treten wollen, unter Angabe des Vor- und Zunamens, des Standes und des Alters einzureichen. Die Arbeiter- und Bauern- und Landarbeiter-Räte haben zu bescheinigen, daß die betreffenden Personen sich zum Eintritt in eine Einwohnerwehr eignen. Für Mitglieder der Wehr, welche in einem Arbeitsverhältnis stehen, ist mit den Arbeitgebern ein Uebereinkommen zu treffen, daß die Arbeiter durch die Teilnahme an Appells und Abwehrmaßnahmen nicht ihre Arbeitsstelle verlieren. Falls die Arbeitgeber für die vorgenannten Zeiten den Arbeitsverdienst nicht weiterzahlen wollen oder können, muß **durch Gemeindebeschluß** die Verpflichtung übernommen werden, daß Ausfälle der Arbeiter an Arbeitsverdienst auf Gemeindekosten übernommen werden.

Diejenigen Personen, welche in die Einwohnerwehren treten wollen, haben sofort eine Verpflichtungserklärung auf die Republik usw. gemäß Nr. 5 der ministeriellen Bestimmungen auszustellen. Hierüber ist von den Ortsbehörden ein Protokoll aufzunehmen, und ist dasselbe von den Mitgliedern zu vollziehen. Das Protokoll ist sofort miteinzureichen.

Wegen der Versicherung der Mitglieder gegen Dienstbeschädigungen ergehen noch besondere ministerielle Bestimmungen.

Die Ortsbehörden bitte ich die Angelegenheit **als eine besonders eilige** zu behandeln, da ich dem Herrn Oberpräsidenten schon in der nächsten Zeit die Listen der Mitglieder der Wehr einreichen soll.

Greifenhagen, den 1. Mai 1919.

Der Landrat. Koehler.

Der Arbeiterrat Greifenhagen. I. A. Albrecht.

Bekanntmachung betr. Aufstellung von Vermögensverzeichnissen.

Nach der im Kreisblatt Nr. 33 veröffentlichten Verordnung vom 13. Januar 1919 sind die Vermögensverzeichnisse bis zum 30. April ds. Js. aufzustellen. Da sich die Aufstellung des Steuerkurszettels verzögert hat, verlängere ich die Frist auf Grund der mir erteilten Ermächtigung **bis zum 31. Mai ds. Js.**

Bei dieser Gelegenheit weise ich darauf hin, daß die Aufstellung der Vermögensverhältnisse vor allen Dingen der Vorbereitung für die kommenden Gesetze über Kriegssteuern vom Vermögenszuwachs außerordentliche Vermögensabgabe usw. dient. Für alle diese Steuern bezw. Abgaben wird der 31. Dezember 1918 mit seinem Vermögensstand maßgebend sein. Damit nun die einzelnen Abgabepflichtigen nicht später nach Inkrafttreten der geplanten Gesetze erklären, daß es ihnen unmöglich sei, in kurzer Zeit eine Vermögensaufstellung durchzuführen, ist durch die oben erwähnte Verordnung Vorsorge für eine rechtzeitige Ermittelung des Vermögensstandes getroffen worden.

Zur Einreichung der Verzeichnisse wird später besonders aufgefordert werden.

Die Vordrucke hierzu sind im Büro der Veranlagungskommission — Fischerstraße 34 — erhältlich.

Greifenhagen, den 3 Mai 1919.

Der Vorsitzende der Veranlagungs-Kommission. Koehler.

Der Arbeiterrat Greifenhagen. I. A. Schreen.

Bekanntmachung.

Anbau- und Ernteflächenerhebung 1919.

Auch in diesem Jahre findet eine Anbau- und Ernteflächenerhebung statt. Jeder hiesige **Landwirt und jeder** der in Greifenhagen'er **Gemarkung** Ländereien **verpachtet** hat, ist **gemäß § 7** Abs. 1 und **9** der Verordnung des Herrn Reichsernährungsministers **vom** 2. März 1919 verpflichtet, uns die zur Aufstellung der Ortsliste erforderlichen Angaben, unter **Verwendung eines eigenhändig** zu unterschreibenden **Fragebogens** zu machen.

Die Entgegennahme dieser mündlichen Erklärungen erfolgt nach **dem Anfangsbuchstaben des Familiennamens. Wir ersuchen daher** die Beteiligten, die Anmeldungen **im Dienstzimmer des Beigeordneten Baustraße Nr. 19 1 Treppe vormittags** von 8—12 Uhr und nachmittags **von** 2—6 **Uhr zu erstatten und zwar:**

Buchstabe A B am Montag, den 5. Mai ds. Js.
" C D E F am Dienstag, den 6. Mai ds. Js.,
" G H I am Mittwoch, den 7. Mai ds. Js.
" K am Donnerstag, den 8. Mai ds. Js.
" L M am Freitag, den 9. Mai ds. Js.
" N O P am Sonnabend, den 10. Mai ds. Js.
" Q R am Montag, den 12. Mai ds. Js.
" S am Dienstag, den 13. Mai ds. Js.
" T U V W X Z am Mittwoch den 14. Mai ds. Js.

Wir ersuchen die Termine möglichst innezuhalten.

Wer vorsätzlich die Angaben, zu denen er auf Grund der Verordnung des Reichsernährungsministers und dieser Bekanntmachung verpflichtet ist, nicht oder wissentlich unrichtig oder unvollständig macht, oder sich den oben unter Ziffer 3 erwähnten Anordnungen widersetzt, wird mit Gefängnis bis zu 5 Monaten und mit Geldstrafe bis zu zehntausend Mark oder mit einer dieser Strafen bestraft. Wer fahrlässig keine oder unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird mit Geldstrafe bis zu dreitausend Mark bestraft.

Greifenhagen, den 28. April 1919.

Der Magistrat. Quandt.

Der Arbeiterrat Greifenhagen. I. A. Hügelow.

Aus Stadt und Provinz.

*— **Kirchliches.** (Jugendpflegesonntag). Der kommende Sonntag ist auf Anordnung des Evang. Konsistoriums als Jugendpflegesonntag bestimmt. In den Gottesdiensten wird an diesem Tage besonders unserer Jugend und der so wichtigen Arbeit an ihr gedacht werden. Die Gemeinde wird herzlich dazu eingeladen, insonderheit unsere lieben Neukonfirmierten und unsere Jugendvereinigungen.

*— **„Welches waren die Lichtblicke während Ihrer Gefangenschaft?** wurde ein aus Rußland zurückgekehrter Offizier gefragt. „Alles, was aus der Heimat kam," war die kurze und doch so bezeichnende Antwort. — Wir sehen sie förmlich vor uns, diese Aermsten, die es vielleicht nicht einmal schlecht hatten, und denen doch nichts Freude bereitete außer den Sendungen, die die Liebe der Angehörigen oder des Volkes Dank ihnen zukommen ließ. Bei jeder kleinsten Gabe fühlten sie ja, wir sind nicht vergessen, man denkt an uns und das half weiter, wieder eine Zeitlang die Trennung von Familie und Vaterland zu ertragen. Es war doch etwas Greifbares, Fühlbares, ein Gegenstand, ein sichtbarer Beweis, wir möchten dir unsere Liebe zeigen und dir danken für alles das, was du um unserer Sicherheit willen erträgst. Und wenn schon früher diesen Unglücklichen der Heimat Liebe so viel gab, wieviel mehr wird sie ihnen in dieser letzten, schweren Uebergangszeit bedeuten, die sie noch zu überstehen haben, bis auch für sie der ersehnte Tag der Freiheit kommt. Drum schließe sich keiner aus von dem großen deutschen Hilfswerk für unsere Kriegs- und Zivilgefangenen und trage mit seiner Spende Licht in die dunklen Tage ihrer harten Gefangenschaft.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, den 4. Mai 1919. Mis. Domini

Jugendpflegesonntag.

Vorm. 9 Uhr: Herr Pastor Groß.
Beichte und Feier des h. Abendmahls: Herr Pastor Groß.
Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst: Herr Pastor Groß.
Nachm. 5 Uhr: Herr Sup. Schmidthals.
Kollekte für die kirchliche Jugendpflege.
Abends 8 Uhr: Jungfrauenverein im Saal des 2. Pfarrhauses.
Dienstag 8 Uhr Jugendmissionsbund im Gemeindehause.
Bibelbesprechung: Herr Sup. Schmidthals.
Amtshandlungen in der Woche: Herr Sup. Schmidthals.

Landeskirchliche Gemeinschaft und Blaukreuzverein.

Sonntag, den 4. Mai abends 8 Uhr: Evangelisation im Gemeindehause.
Donnerstag, den 8. Mai, abends 8¼ Uhr: Bibelstunde im Saal des 2. Pfarrhauses.
Sonntag nachm. 3½ Uhr und Freitag abend 8½ Uhr: Jugendbundstunde im Saale des 2 Pfarrhauses.

Christliche Glaubensgemeinschaft.

Im Saale Baustraße 22. — Eingang von den Anlagen.
Mittwoch, den 7. ds. Mts. abends 8¼ Uhr: Bibelstunde
Freitag, den 9. ds. Mts. abends 8¼ Uhr: Frauenstunde
Sonntag, den 4. ds. Mts. vorm. 9½ Uhr: Heiligungsstunde
" " " " " nachm. 2 Uhr: Kindergottesdienst
" " " " " abend 8¼ Uhr: Evangelisations-Prediger Wallert.

Deutsche, schützt die Grenze Eures Vaterlandes gegen den Einmarsch russischer Bolschewisten!

Sofortige Meldung.

Mobile Löhnung, 5 Mark Tageszulage, außerdem nach Ueberschreiten der Reichsgrenze 4 Mark tägliche Zulage aus baltischen Landesmitteln. Familienunterstützung, freie Verpflegung, Bekleidung und Unterkunft. Später Ansiedlungsmöglichkeit im Baltenlande. Alle Waffengattungen erwünscht. Nur ordnungliebende, pflichttreue Soldaten aller Waffengattungen werden angenommen. Uniformen sind mitzubringen, desgl. einwandfreie Militärpapiere oder sonstige amtliche Führungszeugnisse,

Entlassungsschein allein genügt nicht.

Besonders werden verlangt:

Aerzte, Veterinäre, Sanitätsmannschaften, Handwerker (Schuhmacher, Schneider, Beschlagschmiede, Sattler, Stellmacher), Fahrer, Pferdepfleger in Räudebehandlung erfahren für Pferdelazarette, Nachrichtentruppen, Telefonisten, Funker, Telegrafisten, Fernschreiber, Waffenmeister für Artl. u. M. G.

Anwerbungsstelle Baltenland

Stettin, Moltkestraße 15, Zimmer 56
Geschäftsstunden v. 8—2 Uhr.

Als Selbstkäufer suche **Gutshof (Restaur.) oder geräumiges Landhaus** mit Garten, Ställen, Scheune u. einigen — bis etwa 30 Morg. Acker, Wiese, Wald, Wasser und ausreich. tot. od. leb. Inventar zu kauf. Verm. verbeten. Ausf. Angebote zu richten an Koerner, Sydowsaue bei Stettin.

Zwei Morgen

Zuckerrunkeln

bei Stollhoff's Mühle hat zu vergeben.

C. Witt.

4 Gänse- und 12 Enten-Bruteier

hat abzugeben

Gennermann, Bergweg 677.

Motore,

Gleich- u. Drehstrom

in jeder Stärke u. Spannung.

Drehstrom in 10 bis 14 Tagen lieferbar.

Uebernehme auch die Fertigstellung der Anlagen.

Carl Lüdtke,

STETTIN, Vulkanstr. 30

Fernspr. Nr. 5616.

5500 Mark

gleich oder zum 1. Juli auf sichere Hypothek zu verleihen

Frau Weitzmann, Wieckst. 99.

Ein einfaches

Bettgestell mit Matratze

billig zu verkaufen

Baustraße 65 I links.

Geflügel- u. Kaninchenzüchter-Verein

Greifenhagen.

Sonnabend, den 3. d. Mts., abends 8½ Uhr bei Herrn Kaufm. Kaselow

Monatsversammlung.

½ Stunde vorher Vorstandssitzung.

Zu zahlreichem Besuch ladet ein.

Der Vorstand.

Goldene Damenuhr

Donnerstag vormittag

verloren gegangen.

Gegen gute Belohnung abzugeben bei

Knaack, Wieckstr. 471.

Ich übernehme Begasung räudekranker Pferde

mit S. O. 2.

Anmeldung vorher erbeten. Die Pferde können in Behandlung des vorher zugezogenen Tierarztes bleiben. Versicherung nur auf Wunsch.

Tierarzt Casper

Podejuch.

20000 Mk Kriegsanleihe

zu kauf. ges. Bin Sonntag v. 11 b. 4 Uhr im Wartesaal 2. Kl. anwesend.

Horn.

Stadtpark.

Am Sonntag, den 4. Mai nachm. von 3 Uhr ab

Tanzkränzchen

wozu freundlichst einladet

Hülfer.

Sonntag, den 4. Mai 1919 fahren unsere Dampfer wie folgt:

Dampfer „Direktor Ehmke" von Schwedt nach Stettin über Greifenhagen und Zwischenstationen morgens 6 Uhr
von Greifenhagen nach Stettin morgens 8 Uhr,
von Stettin nach Greifenhagen nachmittags 3 Uhr
von Greifenhagen n. Schwedt nachm. 4¼ Uhr.

Dampfer Sieg
von Greifenhagen nach Stettin und Zwischenstationen morg. 7½ und abds. 7 Uhr
Von Stettin nach Greifenhagen nachm. 1½ u. abds. 8½ Uhr

Auf der letzten Fahrt von Stettin nach Greifenhagen legt der Dampfer in Klütz und Klebower-Untermühle nicht an.

Zwei Wiesen,

71 a 20 qm und 69 a, zu verpachten. **Kurz,** Schützenhaus

Eisgrauer **Hühnerhund** (Jagdhund), auf den Namen „Tell" hörend, entlaufen.
Wiederbringer erhält

80 Mark Belohnung.

Motze, Rehberg i. Pom

Am Sonntag, den 4. Mai nachm. von 3 Uhr ab

Tanzkränzchen

wozu freundlichst einladet

W. Rogge.

Pedrei

(P 5)

Kalk-Präparat,

die vollkommenste und billigste

Kalk-Ernährung

unserer Tiere

Originalpackung = 1 Kilo für 70 Liter gebrauchsfertiger Lösung 2,25 Mk. empf. die

Alte Apotheke

Otto Mulert.

Suche zum 1. Mai oder später

tüchtiges Hausmädchen

bei hohem Lohn.

Frau Kaufmann Wasmundt, Königsberg Nm.

Ein ordentliches, tüchtiges

Mädchen,

das melken kann, sucht für sofort oder 1. Juni

Frau C. Kaselow.

Anständiges, sauberes

Mädchen

wird für kleinen Haushalt bei guter Behandlung sofort gesucht. — Zu erfragen in der Geschäftsstelle d. Bl.

Suche sogleich oder zum 1. Oktb. eine 2- b. 3-Zimmer-

Wohnung

mit reichlichem Zubehör, welche sich als Malerwerkstatt eignet.

W. Braatz, Malermstr. Wieckstr. 103.

Die nötigen Malerarbeiten mache ich mir auf eigene Kosten.

Fohlen,

1 Jahr alt, verkauft sofort

Johs. Fiewert, Marienthal.

Hotel z. Deutschen Kaiser

Am Sonntag, den 4. Mai nachm. von 3 Uhr ab

Tanzkränzchen,

(Militärmusik)

wozu freundlichst einladet

Felix Langjahr.

Schützenhaus.

Am Sonntag, den 4. Mai nachm. von 3 Uhr ab

Tanzkränzchen

Es ladet freundlichst ein

Wilhelm Kurz.

Achtung! Achtung!

Ober-Kronheide.

Am Sonntag, den 4. Mai findet bei mir ein

Tanzkränzchen

statt, wozu freundlichst einladet

Otto Schulz, Gastwirt.

Nach Aufhebung der Sperre für Installations-Arbeiten empfehle ich mich wieder zur

Anfertigung

sämtlicher Licht-, Kraft- und Klingelanlagen.

Reparaturen

werden prompt und sauber ausgeführt.

Alwin Reinke, Fischerstr.

Emser Wasser

Gestern nacht entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden im Glauben an seinen Erlöser mein lieber Mann, unser guter Vater, Schwieger- und Großvater, der Rentenempfänger

Carl Finner

im 76. Lebensjahre.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen
Frau Ww. Finner geb. Pfuhl
nebst Kindern.

Greifenhagen, den 2. Mai 1919.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 4. Mai, nachmittags 2 Uhr, vom Trauerhause, Fischerstr. 250 a, aus statt.

Preissteigerung u. Knappheit

an landw. Maschinen gebieten sofortigen Einkauf ab meinem Lager, soweit Vorrat, noch zu alten Preisen in

Pflügen Eggen Walzen Kultivatoren
Windfegen Trieure

Düngerstreuern - Drillmaschinen
Jauchefässern - Jauchepumpen
Brennholz-Kreissägen
Gras-Erntemaschinen
sämtlichen milchwirtschaftlichen Maschinen u. Geräten.

Ausführung von Reparaturen

an allen landw. und gewerbl. Maschinen speziell Lokomobilen, Dreschmaschinen, Dampfmaschinen, Motoren usw.

Lokomobilen und Dreschmaschinen
zu Kauf und Miete.

Auf Wunsch Ingenieurbesuch und Kostenanschlag.

Richard Kayser, Maschinen-Fabrik,
Karlstr. STETTIN 89 Tel. 1969

Carl Marosky, Stettin
Telephon 2853 Gr. Ritterstr. 5

langjähriger Montage-Inspektor der Firma Fleischhauer, Schütt & Ahrens in Liqu.

empfiehlt sich zur Herstellung

elektr. Licht- u. Kraftanlagen
in der Landwirtschaft

in sauberer und gewissenhafter Ausführung durch erstklassige Monteure.

Revision an Anlagen und Reparatur an Motoren und Dynamomaschinen.

Moderner Tanzkursus

Ich beabsichtige, im hiesigen Orte (Hotel Deutscher Kaiser, Inh. Herr Langjahr, eine

Tanzschule

zu errichten. Persönl. Anmeldungen sind erwünscht und nehme dieselben am Donnerstag, den 1. Mai, abends 7 Uhr, im selben Hotel persönlich entgegen.

Carl Naumann,
kepr. Tanzlehrer.
Mitglied des Vereins Berliner Tanzlehrer von 1876.

Etablissement Gartzer Fernsicht

Am Sonntag, den 4. Mai
nachm. von 3 Uhr ab

Tanzkränzchen

veranstaltet v. Stettiner Sport- u. Musikverein „Fortuna", wozu Gäste freundlichst eingeladen werden.

P. Paeplow.

Neu eröffnet! Neu eröffnet!

Lau & Fischer, Fiddichow
Königsberger Straße 12
Schmiede, Maschinen- u. Pflugbauanstalt.

Sämtliche Neuanfertigungen und Reparaturen werden schnellstens und zu soliden Preisen ausgeführt.

Dreh- und Gleichstrom-Motore
jeder Grösse, Spannung u. Stromart
mit Aluminium- u. Kupferwicklung,
liefert schnellstens
Adolf Molz & Co., Stettin,
Bogislavstrasse 42.
Vertreter gesucht!

Staatlich geprüfter Optiker.

Technisch vollendete Erzeugnisse der modernen Augenoptik

Fachmännisch individuelle Anpassung der Augengläser.

Brillen und Klemmer
nach
Auge, Gesichts- und Nasenform.

- Moderner Werkstattbetrieb -
für Neuanfertigungen und Reparaturen.

Hauptgeschäft, Kontor u. Versandabteilung:
STETTIN, Paradeplatz 9
gegenüber Berliner Tor.

Hautjucken

besonders nachts (Krätze) beseitigt in 2 Tagen Grebesan I., geruchlos, für 1 Person; verstärkte Kur (3 Teile) Mk. 12,— 1 Tube Mk. 4,50 Erfolg garantiert.

Flechten

jed. Art, Hautausschl., Hautunreinigkeit, Mitesser, Haarausfall, Schupp., alte Beinleid., Krampfadern, bestes Mittel: Grebesan II. Preis M 4,50. Vers. diskret und schnellstens. Dazu Nutrein-Kur M 4,—, 5,75 u. 9,75. Bahlr. frein. Bankschr. Apoth. Grebe Laboratorium, Charlottenburg 5/103.

Steckzwiebel und Zwiebelsamen
empfiehlt
August Reinke,
Greifenhagen, Baustr. 64.

Kaufe jeden Posten
geschlacht. Geflügel
sowie tierärztlich untersuchte
Ziegen u. Kaninchen
erbitte Preisofferte.
S. Weber, Berlin,
Badstr. 30.

Uspulun,
wirksamste Saatbeize für Getreide- und Gemüsesamen, Erhöhung der Erträge, Verbesserung der Keim- u. Triebkraft, kein Verbeizen des Saatgutes, bequeme Anwendung

Venetan,
wirksamstes Mittel zur Vernichtung der Blattläuse an allen Garten- und Feldgewächsen,

Certan,
wirksamstes Mittel zur Vernichtung von Wanzen und deren Brut empfiehlt
Alte Apotheke
Otto Mulert, Apotheker

Abgeriebene weiße und gelbe
Möhrensaat
Gelbe Eckendorfer
Futterrunkelsaat
Weißklee
Wundklee
Seradella
empfiehlt
Ernst Henning.

Klavier-Stimmen Reparaturen.

In nächster Woche habe ich in Greifenhagen einen Fachmann zur Ausführung obiger Arbeiten. Ich bitte um gefl. Anmeldung von Aufträgen.

A. E. Wegner, Stettin,
Bismarckstr. 10.

Greifenhagen'er Kreisbahnen.

Vom 4. Mai d. Js. ab verkehren bis auf weiteres Sonntags folgende Züge:

Finkenwalde	ab 2 30	Neumark	an 3 48
"	ab 8 26	"	an 9 43
Neumark	ab 12 46	Finkenwalde	an 1 45
"	ab 6 08	"	an 7 30

Stettin, den 30. April 1919.

Kleinbahnabteilung des Provinzialverbandes von Pommern.

Bin Abnehmer für jeden Posten

geschlacht. Geflügel,
Wild-, Geflügel, Kaninchen, Ziegen

Abrechnung und Kasse sofort nach Empfang der Ware

Wild- und Geflügel-Großhandlung
Max Liepmann,
Berlin C 25, Zentralmarthalle, gegr. 1878.
Telefon Alexander 1511 und Königstadt 3447.
Referenzen: Direktion der Zentralmarkthalle, Deutsche Bank, Dresdner Bank, Nationalbank.

Krieger-Verein Greifenhagen.

Am 1. Mai verstarb unser langjähriges Mitglied, der Rentenempfänger Kamerad

Carl Finner

im 76. Lebensjahre.

Kriegsteilnehmer von 1866 und 1870 71.

Ehre seinem Andenken.

Zum Ehrengeleit tritt der Verein am Sonntag, den 4. Mai nachmittags 1½ Uhr vor dem Stettiner Tor beim Kameraden Tischlermstr. Karl Walter an.

Der Vorstand.

Ein ordentlicher
Arbeiter
für dauernde Beschäftigung verlangt
A. Berkholz.

Reichswehr!

Für Bürotätigkeit in Greifenhagen 2 Schreiber gesucht. Gediente Soldaten oder Unteroffiziere bevorzugt. Verpflichtung und Gebührnisse nach den Bestimmungen für die Reichswehr. Meldung unter Vorlage der Militärpapiere bei

Hauptmann Kienitz,
Greifenhagen,
Koepckes Hotel.

Geld gegen monatliche Rückzlg. verleiht
R. Calderarow, Hamburg 5.

---

30 M Belohnung.

Nachts vom 26. zum 27. April verschwand mir aus d. Hundehütte langhaariger gelbweiß gestreifter

Schäferhund

mit gelbem Kopf u. weißem ganz hoch geschweiftem Schwanz. Rufname „Mie" Diebstahl nicht ausgeschlossen. Obige Belohnung für Nachweis des Verbleibs.

Gr. Schönfeld, d. 28. 4. 1919.
b. Kehrberg Pom.
Hermann Gehrke,
Schäfermeister.

Kohlrabipflanzen und Zinnenkohlpflanzen
hat in Massen abzugeben
Gärtnerei Hermann Ramm.

Impfe Schweine gegen Rotlauf.
Bestellungen erbitte baldigst.
Tierarzt Casper, Podejuch.

Maschinenschlosser,
18- bis 20-jährig. für Werkstatt und auswärts. Kenntnisse in landwirtsch. Masch. unbedingt erforderlich, bei
M. Riempp, Greifenhagen.

Nutzholz-Verkauf
Oberförsterei Wildenbruch.

Am Mittwoch, den 7 Mai, vormittags 10 Uhr, sollen in Kaftners Gasthaus in Rufen unter den im Termin näher bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verkauft werden:

Försterei Hirschgrund:
Jagen 37 = 3 Stück Eichen Langnutzholz B 4./5. Kl.
5 Stück Nadelholz Sägeblöcke 2. Kl.
Jagen 33 = 4 Stück Eichen Langnutzholz B 4./5. Kl.
5 Stück Birken Langnutzholz B 4./5. Kl.
11 Stück Nadelholz Sägeblöcke 2./3. Kl.
Jagen 9 u. 22 = 18 rm Nadelholz Nutz-Rundkl. 2. Kl.

Försterei Caffeehaus.
Jagen 35 c = 17 Stück Nadelholz Langnutzholz 1./3. Kl.
Jagen 30 c = 9 Stück Nadelholz Langnutzholz 1./3. Kl.
Jagen 26 a = 43 Stück Nadelholz Langnutzholz 3./4. Kl.
Jagen 36 a = 41 Stück Nadelholz Derbstangen 1./2. Kl.
Jagen 31 b ca. 10 Stück Nadelholz Langnutzholz 3./4. Kl.
Jagen 31 b = 100 Stück Nadelholz Derbstangen 1./2. Kl.
Jagen 41 b = 1 Stück Nadelholz Langnutzholz 2. Kl.

Försterei Schildberg:
Jagen 39 d u. 15 b = 31 rm Rotbuchen Nutzscheit 2. Kl.
Jagen 12 a = 17 Stück Nadelholz Langnutzholz 3./4. Kl.
Jagen 11 d = 12 rm Nadelholz Nutz-Rundkl. 2. Kl.
Jagen 10 b = 2 Stück Birken Langnutzholz B 5. Kl.
Jagen 11 c = 6 Stück Nadelholz Langnutzholz 3./4 Kl.
Jagen 15 b = 7 rm Weißbuchen Nutz-Rundkl. 2. Kl. (2 m lang).

Der Oberförster.

Friedhofsarbeiten.

Zur Bepflanzung von Grabhügeln
u. Grabstellen empfiehlt sich
C. Dziuba, Landschaftsgärtner,
Greifenhagen, Brückenstr. 337.
Uebernehme auch Arbeiten in meinem Fache nach außerh.

Gutes schwarzes
Piano
(kreuzseitig)
steht zum Verkauf bei
Eberhardt, Hirtenstr. 419.

Mit dem heutigen Tage habe ich in der Baustr. im Hause des Herrn Fleischermeister **Krämer** ein

Tuch-, Manufaktur- u. Modewarengeschäft

eröffnet und bitte ich, mein Unternehmen gütigst zu unterstützen.

Hochachtungsvoll **Franz Jahnke.**

Empfehle:

Anzugstoffe, Trikothemden, Hemdentuch, Blusen- und Kleider-
:: Seide, Schürzen, Unterröcke, Anzüge und Strümpfe. ::

Kostüme und Mäntel

in eleganten Formen und allerbester Verarbeitung aus feinsten Stoffen finden Sie bei mir

schon in mittleren Preislagen

Für sehr starke Damen führe ich
Kostüme und Paletots
: in jeder Ausführung. :

Seid. Jacken seid. Regenmäntel schw. Tuchpaletots

Ia Qualitäten.

Sportpaletots für junge Damen 89.00 an — **Kostüme** aus guten Strapazierstoff. v. 128.50 an — **Kostümröcke** marin. und schwarz von 49.50 an

Elegante Blusen
in Seide, Voal, Tüll etc.
:: **sehr billig!** ::

Elegante Kinderkleider schön u. preiswert!

M. Rosenbaum,

Spezialkonfektionshaus.

Reifschlägerstr. 20/21 **Stettin** Reifschlägerstr. 20/21

Möbel-Ausstellung von

Max Borchardt

Gegründet 1870. **Möbelfabrik** Gegründet 1870.

Stettin, Königstraße

Bürgerliche Wohnungs-Einrichtung
„National"

Ausführung: Beste Deutsche Eiche.
Gefällige, zweckentsprechende Formen und Größen.
∴ Garantie für beste Arbeit und Haltbarkeit. ∴
Unerreichte u. nicht zu übertreffende Preiswürdigkeit.

Wohn- und Eßzimmer
Eiche gebeizt.
1 Büffetschrank (derselbe auch als Schreibtisch mit Schreibklappe)
1 Anrichte
1 Spiegel mit la Facettglas
1 Sofa mit bestem Moqueeplüsch
1 Zweizugtisch
4 Polsterstühle zus. **1475,—**

Speisezimmer Eiche, braun, gebeizt.
1 Büffet m. Verglasung, 1 Kredenz
1 Zweizugtisch, 4 Polsterstühle.
zusammen **1425,—**

Speisezimmer
1 Büffet, 1 Anrichteschrank, 1 Zweizugtisch, 4 Polsterstühle in reicherer geschmackvollerer Ausführung, beste Bildhauerarbeit
zus. Mk. **1580,—**

Schlafzimmer Eiche, hell oder dunkel
Beste wasser- u. lichtfeste Mattier.
Ankleidespiegelschrank, la Fac.Glas
2 Bettstellen 1 mal 2 m
Patent-Matratzen
Auflege-Matratzen und Keilkissen
Waschkomm. m hoh. Marm. u. Spieg.
Nachtisch mit Marmor
2 Stühle, zus. **1665,—**

Schlafzimmer
reiche Auswahl in eleganterer Ausführung in folg. Preislagen
Mk. **1785,—, 1885,—**

Küchen
modern ansprechende Formen, grau, weiß gestrichen und naturlakiert, beste Arbeit und in billigster Preisstellung.

Meine Verkaufs- und Vorratshäuser umfassen das größte Möbellager Pommerns. **Eigene Fabrikation** meiner Spezialmöbel sichern größte Preiswürdigkeit und beste solide Arbeit.

Commerz- u. Disconto-Bank

Fernsprecher 96 und 1075 **Filiale Stettin** Postscheck-Konto Berlin 34300

Breite Straße 34 **Breite Straße 34**

Der hohe Preisstand vieler

ausländischer Anleihen

bietet gegenwärtig einen großen Anreiz zum Verkauf dieser Werte. Der Erlös, in heimischen **Staats-, Stadt-, Provinzial- und landschaftlichen Anleihen** angelegt, bringt eine

wesentl. Erhöhung des Zinseinkommens

Zur Beratung und Auskunftserteilung halten wir uns bestens empfohlen.

Lieferung von Elektromotoren
mit Kupferwicklung jeder Stromart, Spannung u. Größe.
Breitdreschmaschinen und Erika-Motordreschmaschinen, Pflüge, Ringelwalzen, Kultivatoren, Hermes-Kreissägen zum Schneiden von Brennholz-Brettern u. Latten.
Sämtl. landwirtschaftlichen Maschinen u. Geräte.
Reparaturen werden prompt ausgeführt.
Franz Kohser, Greifenhagen i. P.
Maschinenfabrik und Eisengießerei. Tel. 304.

Rud. Bion, Cöpenick
kauft jede Art
Getreidestroh, Schilfrohr, Rüben, Möhren,
jeden Posten ab Verladestation Deutschlands.
Fernsprecher 70 u. 278, Tel.-Adr.: Bion Cöpenick.

Gesucht werden verkäuf. Häuser
m. od. ohne Geschäft, Landwirtschaften, Güter, Villenbesitz, Hotels, Pensionen, Gasthöfe, Mühlen, Ziegeleien usw. zwecks Unterbreitung an vorgemerkte Käufer. Besuch erfolgt kostenlos! Angebote von Eigentümern erbeten an den Verlag
Verkaufs-Markt, Hamburg 24.

Pflasterarbeiten.
Die Oberförsterei Wildenbruch beabsichtigt eine Neupflasterung von etwa 300 lfd. m auf dem Wege Linde—Kerkow im Jagen 25 und 26 an einen Unternehmer zu vergeben. Die erforderlichen Steine sowie Sand und Kies werden aus dem Walde abgegeben. Interessenten erhalten nähere Auskunft im Forsthaus Linde bei Revierförster Dreizehner.
Der Oberförster.

Ein 4 zöll.
Wagen
und ein **Göpel**
zu verkaufen
Bruno Modrow, Woltin.

Blumenkohl-, Kohlrabi- u. Salat-Pflanzen
sowie alle Sorten Blumenstauden empfiehlt
Gärtnerei A. Westphal.